

LIS ist integriert in R3 – BW ist ein eigenes System

BW ist aber deutlich flexibler und moderner!!

LIS ist jedoch kostenlos (bzw. integriert)

LIS beinhaltet nur Logistikapplikationen – keine Buchhaltung, Personal, CO etc. (in BW schon)

OLAP – Online Analytical Processing

OLTP – Online Transaction Processing (Tagesgeschäft in R3)

Kapitel: Logistikinformationssystem - Einkauf

Thema: Einführung

1. Prüfen Sie mit Hilfe einer Standardanalyse innerhalb des Einkaufsinformationssystems den Gesamtwert der seit Semesterbeginn getätigten Bestellungen für alle Materialien, deren Materialnummer mit einem **M** beginnt, im Werk **1000**. Verwenden Sie die Standardanalyse für Materialien mit der Analysewährung **€**.

a. Notieren Sie den Wert, sofern vorhanden.

TCode: MC\$G

Materialanalyse Einkaufswerte: Grundliste



Material	Bestellwert	Wareneinsatzwert	Rechnungsbetrag	Bestellpreis	Rechnungspreis
Summe	35.558.086,59 EUR	34.558.884,35 EUR	1.282.581,89 EUR	655,10 EUR	61,34 EUR

b. Welche weiteren Kennzahlen werden automatisch angezeigt?

a. Welche Informationsstrukturen werden in der Online-Dokumentation der Kennzahl „Rechnungsbetrag“ genannt.

Rechnungsbetrag

Betrag, der vom Lieferanten in Rechnung gestellt wurde.

Verwendung

Im Standard des Einkaufsinformationssystems wird diese Kennzahl bei Rechnungseingang zum Bestelldatum der Einteilung in Hauswährung fortgeschrieben (Informationsstruktur S011, S012).

d. Wie können Sie sich alle Kennzahlen für dieses Material anzeigen lassen?

Materialanalyse

Bearbeiten

Springen

Sicht

Zusätze

Einstellungen

System

Hilfe

mmbe

Materialanalyse Einkaufswerte: G

Aufriß wechseln...

Material: 128

Material	Bestellwert	Rechnungsbetrag	Bestellpreis	Rechnungspreis	
Summe	35.558.086,59 EUR	34.558.884,35 EUR	1.282.581,89 EUR	655,10 EUR	61,34 EUR
Pumpenmotor Liebst	500,00 EUR	0,00 EUR	50,00 EUR	0,00 EUR	
Reinwerfer extra	57.099,50 EUR	55.605,00 EUR	42.073,33 EUR	60,36 EUR	58,84 EUR
Reinwerfer extra	42.000,00 EUR	39.000,00 EUR	30.000,00 EUR	60,00 EUR	60,00 EUR

ODER:

The screenshot shows the SAP Material Analysis (Materialanalyse) menu with the following options: Summenkurve..., Korrelation..., ABC-Analyse..., Klassifikation, Segmentierung..., Vergleiche, Kennzahlen auswählen... (F6), Selektionen, Blättern, Suchen nach... (Strg+F), and Abbrechen (F12). Below the menu is a table with the following data:

Material	Bestand	Rechnungsbetrag	Bestellpreis	Rechnungspreis
Summe	8,60 EUR	3.297.248,70 EUR	404,67 EUR	58,87 EUR
Pumpe liebstueck	0,00 EUR	149.000,00 EUR	1.445,30 EUR	1.490,00 EUR
Pumpenmotor Lieb	7,75 EUR	7.800,00 EUR	69,10 EUR	74,29 EUR
Scheinwerfer	0,00 EUR	24.760,00 EUR	49,52 EUR	49,52 EUR
Scheinwerfer ext	5,00 EUR	42.073,33 EUR	60,36 EUR	58,84 EUR
Scheinwerfer extra	42.000,00 EUR	39.000,00 EUR	60,00 EUR	60,00 EUR
pumpenmotor lieb	4.114,00 EUR	3.267,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Pumpe normalsaugen	0,00 EUR	0,00 EUR	47,29 EUR	0,00 EUR

e. Wie lautet der technische Name dieser Infostruktur?

The screenshot shows the SAP Selection Protocol (Selektionsprotokoll) window with the following data:

Selektion durch	am	System / Mandant	Info-Struktur	Selektierte Sätze	Selektionszeit [sek]	SelektVolumen [KB]
ESSWEIN	10.01.2005 / 14:44:48	A70 / 909	S012 - Einkauf	347	0,026	126

Below the table, the following data is displayed:

Einkaufsorg	Material	Werk	Monat
-	M*	1000	10.2004
-	-	-	01.2005

Kapitel: Logistikinformationssystem - Einkauf

Thema: Standardanalysen

1. Erzeugen eine Aufstellung der Lieferanten, mit denen seit Semesterbeginn Geschäfte abgewickelt wurden.

a. Um wie viele Lieferanten handelt es sich?

TCode: MC\$4

→ 97 Lieferanten

b. Bei welchem Lieferant ist der Bestellwert am höchsten (Name und Nummer??)

→ Summe Rausch Gruppe NNNN

c. Welche Materialien wurden beim Top-Lieferanten bestellt?

→ 3 Materialien

d. Ändern Sie die Analysewährung in **USD**. Wählen Sie Kurstyp **M** und das heutige Umrechnungsdatum. Wie hoch ist jetzt der gesamte Bestellwert?

Lieferantenanalyse Einkaufswerte: Grundliste

Analysewährung... (Strg+F7)			
Anzahl Lieferant: 97 Bestellwert			
Lieferant	Bestellwert	WareneingsWert	Rechnungsbetrag
Summe	35.859.428,34 EUR	34.615.184,35 EUR	1.515.654,80 EUR

e. Kehren Sie zur Lieferantenebene der Analyse zurück. Was stellen Sie bezüglich der Anzeige fest?

f. Sie möchten eine neue Auswertung durchführen. Heben Sie die Sortierreihenfolge auf Lieferantenebene auf.

g. Welches sind die 3 Top-Lieferanten bezüglich *Rechnungsbetrag*?

Lieferantenanalyse Einkaufswerte: Grundliste

Top N... (Umsch+F6)			
Anzahl Lieferant: 97			

Lieferantenanalyse Einkaufswerte: Rangliste

Top 3: Rechnungsbetrag			
Lieferant	Bestellwert	WareneingsWert	Rechnungsbetrag
Summe	35.859.428,34 EUR	34.615.184,35 EUR	1.515.654,80 EUR
rasch gruppe 00	123.619,00 EUR	92.272,00 EUR	77.185,00 EUR
Schlachmichtot Gro	96.340,40 EUR	75.720,00 EUR	73.825,00 EUR
Rasch Gruppe 2008	73.547,58 EUR	65.365,75 EUR	61.310,00 EUR
Rest	35.565.921,36 EUR	34.381.826,60 EUR	1.303.334,80 EUR

h. wie hoch ist der prozentuale Anteil der Geschäfte mit diesen Lieferanten?

Lieferantenanalyse			
Währung			
Wertdarstellung			
Merkmalsdarstellung			
Spaltenbreite			
Seitenkopf			
Einstellungen sichern...			
Top 3: Rechnungsbetrag			
Lieferant	Bestellwert	WareneingsWert	Rechnungsbetrag
Summe	100,00 %	34.615.184,35 EUR	100,00 %
rasch gruppe 00	0,34 %	92.272,00 EUR	5,09 %
Schlachmichtot Gro	0,27 %	75.720,00 EUR	4,87 %
Rasch Gruppe 2008	0,21 %	65.365,75 EUR	4,05 %
Rest	99,18 %	34.381.826,60 EUR	85,99 %

i. Damit Sie sehen, wie gleichmäßig der Geschäftsverlauf mit Ihrem Top-Lieferanten während der vergangenen Monate war, reißen Sie die Informationen nach "Monat" auf. In welchen Monaten wurden Rechnungen gebucht?

Lieferantenanalyse Einkaufswerte: Rangliste



Top 3: Rechnungsbetrag

Lieferant	Rest	Monat	Rechnungsbetrag
Summe	35.		EUR 1.515.654,80 EUR
rasch gruppe 00			EUR 77.185,00 EUR
Schlachmichtot Gro			EUR 73.825,00 EUR
Rasch Gruppe 2008			EUR 61.310,00 EUR
Rest	35.		EUR 1.303.334,80 EUR

Aufreißen nach

- ☐ Einkaufsorganisation
- ☐ Land Lieferant
- ☐ Lieferant
- ☐ Material
- ☐ Warengruppe
- ☐ Werk
- ☒ Monat

✓ ✗

j. welche Materialien wurden von diesem Lieferanten im Monat mit dem höchsten Bestellwert bezogen?

Lieferantenanalyse Einkaufswerte: Aufriß

Aufriß wechseln...

 Top N...

Lieferant: rasch gruppe 00

Anzahl Monat: 3

Monat	Bestellwert	WareneingangsWert	Rechnungsbetrag
Summe	123.619,00 EUR	92.272,00 EUR	77.185,00 EUR
12. 2004	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
11. 2004	26.589,00 EUR	22.742,00 EUR	0,00 EUR
10. 2004	97.030,00 EUR	69.530,00 EUR	77.185,00 EUR

Aufreißen nach

- ☐ EinkOrganisation
- ☐ Land Lieferant
- ☐ Lieferant
- ☒ Material
- ☐ Warengruppe
- ☐ Werk
- ☐ Monat

→ Scheinwerfer extra hell

k. Für das Material mit dem höchsten Bestellwert möchten Sie die Anzahl der Bestellpositionen wissen. Lassen Sie sich sämtliche Kennzahlen zu dem Material anzeigen. Suchen Sie die Kennzahl *Bestellpositionen*. Wie viele waren es?

Kennzahlen auswählen

Alles Alles

Auswahl Bestellwert Wareneingangswert Rechnungsbetrag Bestellpositionen	Vorrat Anfragepositionen Angebotspositionen Bestelleinteilungen Bestellmenge Bestellmenge Retoure Bestellpreis Bestellwert Retoure Gew. mittl. LiefZt. Kontraktpositionen Lieferplaneinteil. Lieferplanposit. Liefersollmenge
---	---

Aktuelle/Maximale Anzahl: 4 / 30
 Aktuelle/Maximale Breite: 75 / 1002

→ 6 Positionen

1. Sie möchten sich die Anzahl Bestellpositionen zu allen gezeigten Materialien anzeigen lassen. Daher wollen Sie diese Kennzahl in Ihre Liste aufnehmen.
m. Kehren Sie zur Lieferantenebene der Auswertung zurück. Welche beiden Möglichkeiten haben Sie, um wieder zu dieser Ebene zu verzweigen?

2. Im weiteren Verlauf der Auswertung Ihrer Top-Lieferanten werden Sie mit einigen Grafikwerkzeugen arbeiten, die im Rahmen der Standardanalysen zur Verfügung stehen.

a. Führen Sie eine ABC-Analyse durch, wobei Sie sehen möchten, bei wie viel Lieferanten Sie die ersten 70 % Ihrer Einkäufe tätigen, die nächsten 20 % und die letzten 10 %. Verwenden Sie für diese Analyse die Kennzahl "Bestellwert". Nutzen Sie die Strategie "Summe Bestellwert(%)".

Lieferant	Bestellwert	Rechnungsbetrag
Summe	35 EUR	1.515.654,80 EUR
C.E.B. BERLIN	00 EUR	0,00 EUR
Sunny Electronics	60 EUR	25.200,00 EUR
CPD L-Z		
Rasch GmbH	7.857,00 EUR	8.100,00 EUR
		7.400,00 EUR

b. Die Grafik zeigt die Anzahl Lieferanten, die für den betreffenden Anteil des Bestellwerts in Frage kommen.

b. Lassen Sie sich die Übersicht zu dieser Analyse anzeigen (Segmentübersicht). Stellen Sie fest, wie viel Lieferanten zu jedem Segment Ihrer Bestellwerte aufgelistet sind.

ABC-Analyse Bestellwert

Detail	Grafik	Summenkurve	Neue Strategie	Einstiegsgrafik
Segmentübersicht - Lieferant				
Segmente	Lieferant		Bestellwert in Segment	
A-Segment	14	14,43 %	25.143.933,00 EUR	70,12 %
B-Segment	5	5,15 %	7.275.485,00 EUR	20,29 %
C-Segment	78	80,41 %	3.440.010,34 EUR	9,59 %
Summe	97	100,00 %	35.859.428,34 EUR	100,00 %

d. Sehen Sie sich die Aufstellung der Lieferanten an, mit denen Sie die ersten 70 % Ihrer Käufe abwickeln (Segment A).

3. Im weiteren Verlauf Ihrer Lieferantenanalyse wünschen Sie Informationen über die Beziehung zwischen dem Bestellmenge und dem Rechnungsmenge Ihrer Top-10-Lieferanten.

a. Führen Sie anhand Ihrer Lieferantenliste erneut eine Auswertung der 10 Top-Lieferanten durch.

b. Wählen Sie für Ihren Kennzahlenvergleich und für Ihre Grafik *Bestellmenge* und *Rechnungsmenge*.

c. Die SAP-Präsentationsgrafik zeigt standardmäßig ein dreidimensionales Balkendiagramm. Sie wünschen jedoch eine Darstellung der Daten in Form eines Tortendiagramms. Wählen Sie die entsprechende Einstellung.

d. Rufen Sie die zweidimensionale Darstellung auf.

e. Bei der zweidimensionalen Darstellung zeigt das System standardmäßig eine Grafik zur ersten gewählten Kennzahl. Möchten Sie beide Kennzahlen sehen, verzweigen Sie in die Gruppendarstellung.

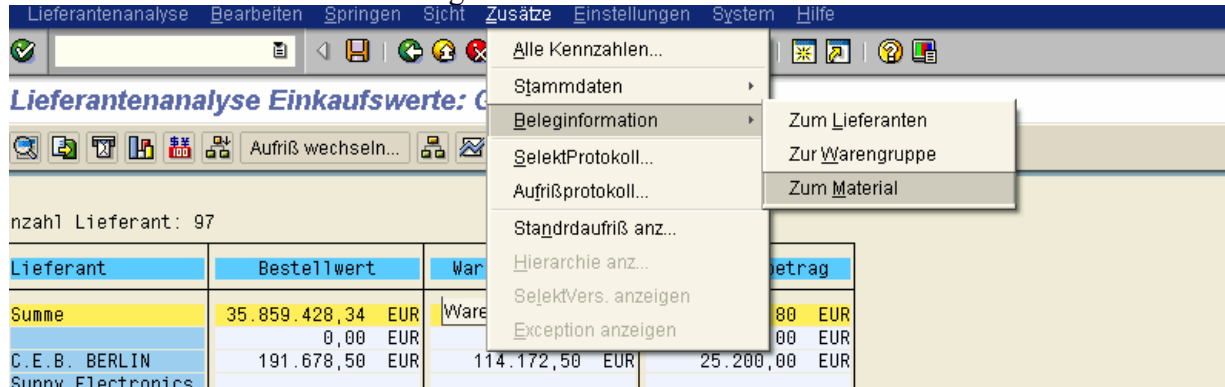
f. Lassen Sie sich sowohl das dreidimensionale Balkendiagramm als auch die zweidimensionalen Tortendiagramme anzeigen.

4. Nachdem Sie jetzt die summarischen Informationen zum Top-Lieferanten analysiert haben, möchten Sie die Stammdaten und die Belege sehen, die diese Informationen enthalten.

a. Welche Anschrift hat der Top-Lieferant?

Lieferant	Bestellwert	Ware	Betrag	Bestellposit.
Summe	35.859.428,34 EUR	34.6	80 EUR	563
Rasch Gruppe NNNN	3.072.863,00 EUR	2.9	00 EUR	14
Rasch Gruppe 1022	2.990.000,00 EUR	1.500.500,00 EUR	5.500,00 EUR	7
Rasch Gruppe 1110	2.907.575,00 EUR	2.997.500,00 EUR	8.500,00 EUR	10
Rasch Gruppe 1112	1.500.000,00 EUR	1.500.000,00 EUR	0.500,00 EUR	7

b. Welches war die letzte Bestellung?



Kapitel: Logistikinformationssystem - Einkauf
Thema: Frühwarnsystem

Ausnahmebedingungen werden immer auf der untersten Ebene geprüft!!
Entweder in einer Standardanalyse oder in einer Exceptionanalyse!!

1. Ermitteln Sie mit Hilfe des Frühwarnsystems und der Standardanalysen, welche Lieferanten Materialien mit niedrigen Bestellwerten liefern.
- 1.1. Legen Sie eine Exception (Ausnahme) zur Analyse von Monat, Lieferanten und Materialien an. Verwenden Sie dazu die folgenden Informationen:
 - a. Verwenden Sie den Namen NNNN-01. Geben Sie eine Bezeichnung ein, die Ihren Nachnamen und Vornamen enthält.

T-Code: MC/E

b. Wählen Sie die Einkaufsinfostruktur (S012) aus.

Exception anlegen: Einstieg

The screenshot shows the SAP 'Exception anlegen: Einstieg' (Create Exception: Start) form. The title bar includes 'Merkmale', 'Bedingungen', and 'Folgeverarbeitung'. The form has two input fields: 'Exception' with the value '1014-01' and 'Exception Esswein Alexander'. Below these is the 'Info-Struktur' field with the value 'S012' and a selection icon. At the bottom, there is a 'Vorlage' (Template) section with a label 'Exception' and an empty input field.

c. Wählen Sie die Merkmale Monat, Lieferant und Material aus.

Exception anlegen: Merkmale

d. Beziehen Sie die Daten von drei Monaten in Ihre Analyse ein, einschließlich der aktuellen Periode. Legen Sie als Analysewährung € fest. Siehe unten!!

e. Verwenden Sie die Kennzahlen Bestellwert und Bestellmenge. Siehe unten!!

f. Legen Sie als Basis für Ihren Schwellwert (Bedingung) den Bestellwert fest. Der Schwellwert ist 25.000. Prüfen Sie jede einzelne Periode.


Exception anlegen: Bedingungen

Exception anlegen: Bedingungen

Merkmale		Folgeverarbeitung		Kennzahl kopieren		Kennzahl löschen	
Exception	1014-01	Exception Esswein Alexander					
Info-Struktur	S012	Einkauf					
Analysewährung		Analysezeitraum				Verknüpfung	
Währung	EUR	Bisherige Perioden	3	<input checked="" type="checkbox"/>	incl. akt.		
Kurstyp	M	Zukünftige Perioden					
Bedingungen							
Bestellmenge							
Bestellwert		> 25000 (Schwellwert) (Periode)					

a. Für die Folgeverarbeitung ist zu beachten: Achten Sie darauf, dass die Exception für Standardanalysen aktiv ist. Wählen Sie eine grüne Anzeige der Exception-Zeilen.

Exception anlegen: Folgeverarbeitung

Merkmale		Bedingungen	
Info-Struktur	S012	Einkauf	
Exception	1014-01	Exception Esswein Alexander	
Standardanalyse		Periodische Analysen	
<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv für Standardanalyse		<input type="checkbox"/> Aktiv für periodische Analyse	
Farbe in Liste 		Übergabe an Workflow	
		<input checked="" type="radio"/> keine Übergabe	
		<input type="radio"/> als Liste	
		<input type="radio"/> als Einzelsätze	
		<input type="radio"/> als Tabelle	
		<input type="checkbox"/> Mail versenden an:	
		<input type="checkbox"/> Fax	
		Formular	
		<input type="checkbox"/> Übergabe an Verteilerliste	
		Verteilerliste Name	
		Verwendung	
		Keine	

1.2. Führen Sie unter Verwendung Ihrer neuen Exception eine Standardanalyse nach Lieferant für die letzten drei Monate aus.

a. Welche Zeilen erscheinen in Grün?

Alle, bei denen ein Bestellwert größer 25.000 ist!!

b. Reißen Sie Merkmale auf, bis Sie zu Zeilen gelangen, die NICHT grün sind.

Warum sind diese Zeilen nicht grün?

Kein Bestellwert größer 25.000

c. Sehen Sie alle Daten in dieser Analyse oder nur die Daten, die den Schwellwert in Ihrer Exception erreichen?

Alle Daten – Schwellwerte sind hervorgehoben!!

1.3. Führen Sie eine Exceptionanalyse aus, so dass Sie NUR Lieferanten und Materialien sehen, die den Schwellwert überschreiten.

T-Code: MCYH

a. Welcher Unterschied besteht zwischen den Ergebnissen?

Nur Datensätze mit Exception!!

b. Reißen Sie Ihre Merkmale auf. Gibt es Zeilen, die NICHT grün sind?

NEIN

2. Ermitteln Sie mit Hilfe des Frühwarnsystems und der Standardanalysen, welche Lieferanten Materialien mit einem hohen Bestellwert liefern.

2.1. Legen Sie eine Exception zur Analyse von Monat, Lieferanten und Materialien an. Verwenden Sie dazu die folgenden Informationen:

a. Verwenden Sie den Namen NNNN-02. Geben Sie eine Bezeichnung ein, die Ihren Nachnamen und Vornamen enthält.

b. Wählen Sie die Einkaufsinfostruktur (S012) aus.

c. Wählen Sie die Merkmale Monat, Lieferant und Material aus.

d. Beziehen Sie die Daten von drei Monaten in Ihre Analyse ein, einschließlich der aktuellen Periode. Legen Sie als Analysewährung € fest.

e. Verwenden Sie die Kennzahlen Bestellwert und Bestellmenge.

f. Legen Sie als Basis für Ihren Schwellwert (Bedingung) den Bestellwert fest. Der Schwellwert ist 25.000.

g. Prüfen Sie jede einzelne Periode.

→ wie vor!! Nur Folgeaktivitäten sind anders!!

a. Für die Folgeverarbeitung ist zu beachten: Achten Sie darauf, dass die Exception für Standardanalysen aktiv ist. Wählen Sie eine rote Anzeige der Exception-Zeilen. Außerdem muss die Exception für Periodenanalysen aktiv sein (für die nächste Übung).

i. Senden Sie eine Mail an Ihren Benutzernamen für die periodische Verarbeitung.

Exception anlegen: Folgeverarbeitung

2.2. Planen Sie eine systemgetriebene periodische Analyse zur Ausführung der obigen Exception ein und senden Sie an sich selbst eine Mail mit den Ergebnissen.

a. Legen Sie die Variante (Analysebereich) **NNNN-01** an, um diese Analyse im Hintergrund auszuführen. Lassen Sie in Ihrer Variante die Standardanalyse-Auswahlkriterien leer.

T-Code: MC/K

Periodische Analysen zur Exception: Analysebereich

b. Planen Sie Ihre Analyse zur sofortigen Ausführung ein.

T-Code: MC/N

Periodische Analysen zur Exception: Einplanen

c. Sehen Sie sich die Ergebnisse Ihres Hintergrund-Jobs an.

d. Was sehen Sie in Ihrem E-Mail?

e. Wie können Sie von Ihrer E-Mail-Nachricht aus zur Exceptionanalyse verzweigen?

Erstellt: Alexander ESSWEIN

Exception: 1014-02
Lieferanten: Esswein Alexander

Folgende Ausnahmesituationen wurden festgestellt:

Lieferant	Material	Monat	
K-0007-01	M-0007-01	/ 11.2004	Bestellwert 1.448.210,00 EUR
K-0007-60	M-0007-60	/ 11.2004	Bestellwert 30.309,59 EUR
K-1014-10	M-1014-01	/ 11.2004	Bestellwert 1.448.210,00 EUR
K-1018-01	M-1018-01	/ 11.2004	Bestellwert 1.448.210,00 EUR

Kapitel: Logistikinformationssystem - Einkauf

Thema: Flexible Analysen

1. Das Management wünscht folgendes Berichtslayout:

	Bestellmenge	Bestellwert	Durchschnitt
**** Einkaufsorg.		4321415	
*** IDES Deutschland		4321415	
*** KBB Schwarze Pumpe	2070	200790	97
* Metallstück für Schwungrad	688	66736	97
05.1997	87	8439	97
06.1997	40	3880	97
07.1997	44	4268	97
08.1997	76	7372	97
09.1997	40	3880	97
10.1997	60	5820	97
11.1997	57	5529	97
12.1997	63	6111	97
01.1998	40	3880	97
04.1998	141	13677	97
05.1998	40	3880	97
* Sitzsegment	1382	134054	97
05.1997	148	14356	97
06.1997	142	13774	97
07.1997	84	8148	97
08.1997	Die unterste Detailebene für diese Auswertung ist Monat.		
09.1997			
10.1997	* Sterne weisen auf die betreffende Summierungsstufe hin. Folgende Summierungsstufen sind zu unterscheiden:		
11.1997			
12.1997			
01.1998	**** Summe Einkaufsorganisation		
04.1998	*** Einkaufsorganisation		
05.1998	** Lieferant		
*** SMP GmbH	* Material		
* Benzinkan Deluxe			
05.1997			

a. Stellen Sie anhand der Standardanalyse fest, welche Informationsstruktur diese Informationen bereitstellt.

→ S012

b. Enthält die Auswertestruktur die Kennzahl "Durchschnitt"?

→ NEIN → Wird aber später berechnet

c. Legen Sie die Auswertung **Y##1** (Y=letzte Stelle Jahr, ##=Gruppennummer) an und verwenden Sie hierfür Auswertestruktur **S012**.

TCode: MCDA

Auswertung anlegen: Einstieg

Auswertestruktur		S012
Auswertung		5021 Auswertung: Esswein Alexander
Vorlage		
Auswertung		

a. Wählen Sie die Merkmale aus, die Sie oben aufgelistet haben. Achten Sie darauf, dass sie in der Reihenfolge erscheinen, die durch die Summierungsstufen vorgegeben sind.

b. Wählen Sie die notwendigen Kennzahlen aus. Beachten Sie, dass Sie aus der Auswertestruktur nur zwei der drei Kennzahlen im Report auswählen können.

Auswertung anlegen: Definition

Merkmale... Kennzahlen... Typ... Formel... Formel einfügen

Auswertestruktur: S012 Einkauf
Auswertung: 5021 Auswertung: Esswein Alexander

Merkmale	Typ	Kennzahlen	F
EinkOrganisation	<input type="checkbox"/>	Bestellmenge	<input checked="" type="checkbox"/>
Lieferant	<input type="checkbox"/>	Bestellwert	<input checked="" type="checkbox"/>
Material	<input type="checkbox"/>		
Monat	<input type="checkbox"/>		
Werk	<input type="checkbox"/>		

f. Legen Sie eine neue Kennzahl namens "Durchschnitt" an. Die Formel sollte wie folgt berechnet werden: **Bestellwert / Bestellmenge**

Auswertung anlegen: Definition

Merkmale... Kennzahlen... Typ... Formel... Formel einfügen

Auswertestruktur: S012 Einkauf
Auswertung: 5021 Auswertung: Esswein Alexander

Formel einfügen

Bezeichner	Technischer Name
Bestellmenge	S012-MENGE
Bestellwert	S012-NETWR

Formel

Bez.: Durchschnitt

'S012-NETWR' / 'S012-MENGE'

g. Sichern Sie Ihre Auswertung. Der Bericht wird bei seiner erstmaligen Ausführung generiert.

h. Binden Sie die Auswertung nicht in einen Transportauftrag ein.

2. Führen Sie Ihre Auswertung für die Monate seit Semesterbeginn aus. Für die anderen Merkmale akzeptieren Sie die vorgegebenen Set-Namen.

TCode: **MCDG**

a. Experimentieren Sie mit dem Layout Ihres Berichts.

b. Blättern Sie im Bericht mit den Bildaufwärts- und Bildabwärts-Tasten. Auf welcher Seite beginnt der Bericht?

c. Lassen Sie sich den Schlüssel und die Bezeichnung zu den Merkmalen jeder Zeile anzeigen. Ändern Sie außerdem die Spaltenbreite in 45, damit beide Felder angeordnet werden können.

Zuvor: **Einstellungen – Optionen – Expertenmodus aktivieren**

Einstellungen - Spaltenattribute

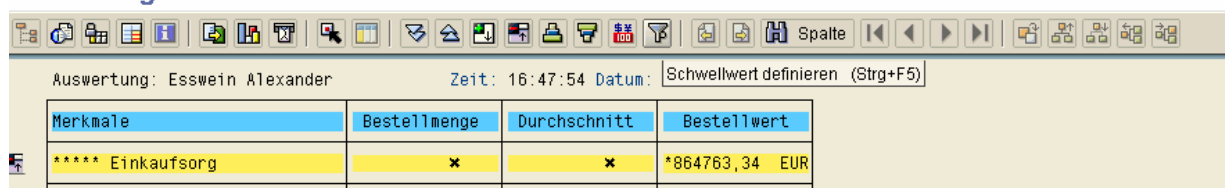
a. Ändern Sie die Summierungsstufen so, dass für Einkaufsorganisation und Lieferant nur die Summierungsstufen erscheinen.

Einstellungen – Summierungsstufen!!

e. Ändern Sie die Summierungsstufen wieder zurück.

f. Lassen Sie sich nur die Zeilen anzeigen, deren Bestellwert über 10000 liegen.

Auswertung: Esswein Alexander



Merkmale	Bestellmenge	Durchschnitt	Bestellwert
***** Einkaufsorg	x	x	*864763,34 EUR

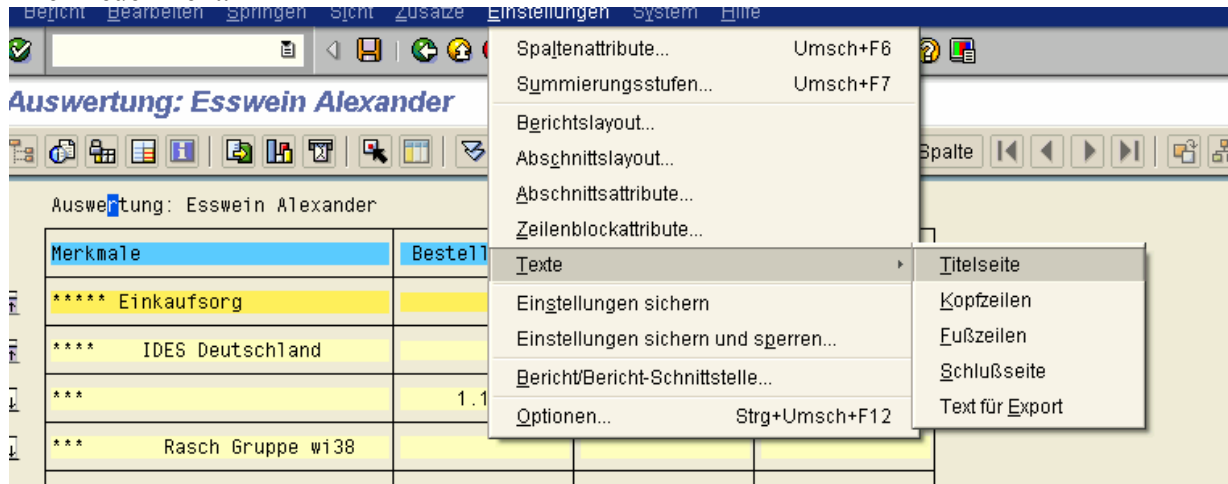
g. Lassen Sie sich erneut alle Zeilen anzeigen. Heben Sie diejenigen Zeilen hervor, deren Bestellwert über 10000 beträgt, indem Sie sie rot darstellen.

→ **auch über die Filterfunktion!!!**

h. Anschließend deaktivieren Sie die Schwellwertbedingung.

i. Sortieren Sie den Bericht in aufsteigender Reihenfolge nach "Bestellwert".

b. Erfassen Sie Text auf der Titelseite. Nehmen Sie Datum und Uhrzeit der Berichtsausgabe mit auf. Achten Sie darauf, dass Sie den Text sichern. Betrachten Sie Ihren neuen Text.



Dann Allgemein Variable einfügen – Breite beachten!!!!

k. Beenden Sie den Bericht. Sichern Sie weder die Einstellungen noch den Bericht als Extrakt.

3. Dem Management liegt ein weiterer Bericht mit den gleichen Informationen wie oben vor. Dieser Bericht bietet zu obigen Daten einen Vergleich zwischen der aktuellen und der vorhergehenden Periode. Der Bericht hat folgendes Layout:
Erstellen Sie mit Hilfe der Auswertestruktur S012, die Sie bereits oben benutzt haben, eine neue Auswertung, die diesen Periodenvergleich durchführt. Legen Sie eine neue Auswertung an: **Y##2 (Y=letzte Stelle Jahr, ##=Gruppennummer)** Benutzen Sie hierzu die bereits oben erstellte Auswertung als Vorlage.

	Bestellmenge		Bestellwert		Durchschnitt	
	Aktuell	Vorherg.	Aktuell	Vorherg.	Aktuell	Vorherg.
*** Einkaufsorg.			4321415	4321415		
** IDES Deutschland			4321415	4321415		
* SCHW. Schwaben Gruppe	2079	2079	200790	200790	191	191
Schweizerische B. Schwaben	688	688	66736	66736	97	97
Schwabenregion	1367	1367	134054	134054	97	97

a. Ändern Sie den Merkmalstyp von "Monat" in "Typ 1": Merkmalsvergleich pro Kennzahl. Wählen Sie 2 Spalten.

b. Wählen Sie "Layoutkontrolle", damit Sie einen Eindruck von der Gestaltung des Berichts erhalten. Sichern Sie Ihre Auswertung. Binden Sie sie nicht in einen

Transportauftrag ein.

c. Führen Sie Ihre Auswertung für den aktuellen und den vorherigen Monat aus. Sie müssen "Ja" wählen, um die Berichtsgruppe neu zu generieren.

d. Worin unterscheidet sich das Selektionsbild für diesen Bericht?

e. Worin unterscheidet sich die Darstellung dieses Berichts?

f. Verschicken Sie eine Kopie dieses Berichts per Mail an sich selbst.

Kapitel: Logistikinformationssystem - Einkauf

Thema: LIS-Daten an Excel

Führen Sie eine Standardanalyse für die Lieferanten **K*** in Einkaufsorganisation **1000** seit Semesterbeginn durch. Verwenden Sie die Kennzahlen *Bestellwert*, *Wareneingangswert*, *Bestellpositionen*, *Rechnungsbetrag* und *Bestellmenge*.

1. Übergeben Sie die Daten als Tabelle an Excel. Wählen Sie alle Merkmale bis auf *Land* und *Einkaufsorganisation* aus.

a. Sichern Sie die Daten.

The screenshot shows the SAP 'Lieferantenanalyse' (Supplier Analysis) interface. The 'Ausführen' (Execute) menu is open, showing options like 'Im Hintergrund ausführen', 'Sichern unter...', 'Drucken...', 'Exportieren', 'Senden', 'Selektionsversion holen', 'Selektionsversion löschen', and 'Beenden'. The 'Exportieren' option is highlighted. Below the menu, a table titled 'fswerte: Grundliste' is displayed. The table has columns for 'WareneingsWert', 'Rechnungsbetrag', 'WE-Wert zum Buch.da', 'Bestellmenge', and 'Bestellposit.'. The data is filtered by 'Land' (Germany) and 'Einkaufsorganisation' (1000).

	WareneingsWert	Rechnungsbetrag	WE-Wert zum Buch.da	Bestellmenge	Bestellposit.
4 EUR	34.506.511,85 EUR	1.495.954,80 EUR	34.506.511,85 EUR	51.445,000 ***	476
0 EUR	8.100,00 EUR	7.400,00 EUR	8.100,00 EUR	100 ST	1
1.000,00 EUR	1.000,00 EUR	0,00 EUR	1.000,00 EUR	11 ST	2
123.619,00 EUR	92.272,00 EUR	77.185,00 EUR	92.272,00 EUR	1.618,000 ***	23
1.457.910,00 EUR	1.503.000,00 EUR	8.500,00 EUR	1.503.000,00 EUR	1.221 ST	7

b. Erstellen Sie eine offene-Posten-Liste (Wareneingangswert – Rechnungsbetrag) in absteigender Reihenfolge.

c. Errechnen Sie dabei den durchschnittlichen Bestellwert pro Bestellposition.

2. Übergeben Sie die Daten als PIVOT-Tabelle an EXCEL. Wählen Sie alle Merkmale bis auf *Land* und *Einkaufsorganisation* aus.

a. Sichern Sie die Daten.

The screenshot shows the SAP 'Lieferantenanalyse' (Supplier Analysis) interface. The 'Ausführen' (Execute) menu is open, showing options like 'Im Hintergrund ausführen', 'Sichern unter...', 'Drucken...', 'Exportieren', 'Senden', 'Selektionsversion holen', 'Selektionsversion löschen', and 'Beenden'. The 'Exportieren' option is highlighted. Below the menu, a table titled 'fswerte: Grundliste' is displayed. The table has columns for 'WareneingsWert' and 'Rechnungsbetrag'. The data is filtered by 'Land' (Germany) and 'Einkaufsorganisation' (1000).

	WareneingsWert	Rechnungsbetrag
4 EUR	34.506.511,85 EUR	1.495.954,80 EUR
0 EUR	8.100,00 EUR	7.400,00 EUR
1.000,00 EUR	1.000,00 EUR	0,00 EUR

b. Schränken Sie die Anzeige auf Ihren Lieferanten ein.